

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 381

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnemente:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 11.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Bureaux in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisses: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 12, 2<sup>e</sup> semestre fr. 11.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié avec les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

**Inhalt — Sommaire**

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkurs. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordata. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Warnung. — Avis. — Binnenschiffahrt Deutschlands. — La baisse du blé en France. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

**Kollokationsplan. — Etat de collocation.**

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.  
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

**Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft in Genf.**

Das Rechtsdomizil für den Kanton St. Gallen wird hiermit verzeigt bei Herrn Dr. Oscar Lehmann, Advokat, Vadianstrasse 1, in St. Gallen, an Stelle des Herrn Oscar Müller daselbst.  
(D. 122) Der Direktor: Durand.

**Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.**

**Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.**

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzuzeigen.  
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfall.  
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.  
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

**Dichiarazioni di fallimenti.**

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati ad insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.), in originale o in copia autentica.  
I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.  
Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.  
Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

**Kt. Bern. Konkursamt Laufen. (2064)**  
Gemeinschuldner: Schaltenbrand-Imark, Hermann, Fuhrmann, in Laufen.  
Datum der Konkursoröffnung: 4. Dezember 1899.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 19. Dezember 1899, nachmittags 2 Uhr, im «Ochsen» in Laufen.  
Eingabefrist: Bis und mit 9. Januar 1900.

**Ct. dei Grigion. Ufficio dei fallimenti del circolo di Roveredo. (2059)**  
Fallito: Tognola, Emilio, di Dom<sup>o</sup>, già albergatore, al Calancasca, Grono.  
Data della dichiarazione del fallimento: 2 dicembre 1899.  
Prima adunanza dei creditori: Sabato, 16 dicembre 1899, alle ore 10 a. m., nella casa di circolo, a Roveredo.  
Termine per le insinuazioni: 9 gennaio 1900 inclusivamente.

**Ct. du Valais. Office des faillites de Martigny. (2063)**  
Failli: Bender, Auguste, de Frédéric de Mazimbroz, de Fully, fugitif.  
Date de l'ouverture de la faillite: 4 décembre 1899.  
Première assemblée des créanciers: Lundi, 18 décembre 1899, à 10 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville, à Martigny-Ville.  
Délai pour les productions: 9 janvier 1900 inclusivement.

**Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (2049<sup>b</sup>)**  
Gemeinschuldner: Huber, Alfred, Bierdepot und Spezereiwarenhandlung, in Ludretikon-Thalweil (S. H. A. B. 1899, pag. 1297).  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Dezember 1899.

**Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.**

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.  
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (2054<sup>b</sup>)**  
Gemeinschuldnerin: Die Firma Hüttmann-Reimann, H., Fabrikation von Essigsprit und Weissig und An- und Verkauf von Liegenschaften, in Zürich IV (Unterstrass). (Inhaberin: Frau Hedwig Hüttmann, geb. Reimann, von Berlin.)  
Einspruchsfrist: Bis und mit 19. Dezember 1899.

**Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.**

**Kt. Aargau. Konkursamt Aarau. (2060)**  
Gemeinschuldner: Rychner, Heinr., gew. Gewehrfabrikant, in Aarau (S. H. A. B. 1899, pag. 121).  
Datum des Schlusses: 2. Dezember 1899.

**Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.**

**Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (2069)**  
Gemeinschuldner: Kämpf, Leopold, von Gaya (Oesterreich), Handelsmann, Gerechtigkeitsgasse 77, in Bern (S. H. A. B. 1899, pag. 1373).  
Datum des Widerrufs: 7. Dezember 1899.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**

**Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (2066<sup>b</sup>)**  
**II. Liegenschafts-Steigerung.**  
Aus dem Konkurs der Firma Frau Bernet-Lampert, Baugeschäft an der Bäckerstrasse Nr. 129, in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 1485) kommen Dienstag, den 9. Januar 1900, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Schreinerhof» an der Bäcker-Ecke-Schreinerstrasse in Zürich III nachbezeichnete Liegenschaften auf zweite öffentliche Steigerung:  
1) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller an der Anwandstrasse Nr. 34 in Zürich III, unter Nr. 2807 für Fr. 78,300 asssekuriert, mit 2 Aren 13 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz und Hofraum.  
Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 75,000.  
2) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller an der Schreinerstrasse 60 in Zürich III, unter Nr. 2808 für Fr. 86,000 asssekuriert, mit 2 Aren 6,5 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz und Hofraum.  
Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 81,000.  
3) Ein Doppelwohnhaus mit Durchfahrt und gewölbtem Keller an der Schreinerstrasse Nr. 62 in Zürich III, unter Nr. 2669 für Fr. 92,000 asssekuriert. — Ein Werkstättegebäude daselbst, unter Nr. 2651 für Fr. 6000 asssekuriert, mit 5 Aren 97,50 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz und Hofraum.  
Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 97,800.  
4) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Bäckerstrasse Nr. 127 in Zürich III, unter Nr. 2539 für Fr. 69,200 asssekuriert, mit 1 Are 76,60 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz und Hofraum.  
Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 69,000.  
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

**Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (2055)**  
**Zweite Steigerung.**  
Gemeinschuldner: Zysset, Christian, gew. Bäcker und Negociant, in Unterhach, zu Meiringen (S. H. A. B. 1899, pag. 1469).  
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 10. Januar 1900, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zu Kerneried.  
Steigerungsgegenstand: Der ideale achte Teil einer Besitzung zu Kerneried, enthaltend: 1) Ein Wohnhaus mit angebauter Schreinerwerkstatt, unter Nr. 22 für Fr. 3700 brandversichert. 2) Den Gebäudeplatz hiezu, mit Garten, Umschwung und Kanalböschung, Plan Flur A, Blatt 9, Parzelle 347<sup>b</sup>, 725 m<sup>2</sup> haltend.  
Bei der ersten Steigerung fiel kein Angebot.  
Die Steigerungsbedingungen sind vom 30. Dezember 1899 hinweg beim Konkursamt Burgdorf aufgelegt.

**Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (2068)**  
Gemeinschuldner: Heuherger-Zeller, Adolf, in Birsfelden (S. H. A. B. 1899, pag. 1208).  
Samstag, den 16. Dezember 1899, nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Bureau des Konkursamtes aus dieser Masse diverse Guthaben versteigert.

**Kt. St. Gallen. Konkursamt Gaster in Weesen. (2053)**

Aus dem Konkurse der Firma P. Lehmann & Cie, mechan. Schreinerei in Weesen (S. H. A. B. 1899, pag. 1373), gelangen Dienstag, den 9. Januar 1900, nachmittags 1 Uhr, zur «frohen Aussicht» im Fly zu Weesen, auf öffentliche Steigerung folgende

**Liegenschaften:**

- 1) Die mechan. Schreinerei mit den zugehörigen Maschinen, das Kesselhaus und der Holzschopf.
- 2) 2030 m<sup>2</sup> an- und umliegender Boden.

Assekuranz: Maschinengebäude Nr. 1080 Fr. 35,000.  
Holzschopf Nr. 1081 Fr. 5100.  
Kesselhaus Nr. 1082 Fr. 3400.

Schatzungspreis Fr. 50,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 28. Dezember 1899 an beim Konkursamt Gaster in Weesen zur Einsicht auf.

**Kt. Aargau. Konkursamt Brugg. (2065)**

Im Konkurse über Messerli-Wagner, Rudolf, Wirt zum Gasthaus Rössli, in Brugg (S. H. A. B. 1899, pag. 1469), kommen daselbst zur Steigerung:

a) Montag, den 15. Januar 1900, nachmittags 2 Uhr, das Gasthaus zum Rössli mit ebehaftem Tavernenrecht an der Hauptstrasse Brugg, mit Hinterhaus, Remise, Scheune und Stallungen, nebst Wirtschaftsmobiliar und Fassung laut Verzeichnis.

b) Mittwoch, den 17. Januar 1900, vormittags von 9 Uhr an, ein Billard nebst einiger Fahrhabe, circa 120 Flaschenweine, circa 34 Hektoliter alten und 25 Hektoliter trüben Wein und circa 25 Liter Spirituosen.

Das Steigerungsprotokoll liegt auf dem Konkursamt Brugg zur Einsicht auf.

**Kt. Aargau. Konkursamt Zofingen. (2061)****Zweite Konkurssteigerung.**

Im Konkurse über Schatzmann-Petersen, Otto Heinrich, gew. Kaufmann, in Zofingen (S. H. A. B. 1899, pag. 1386), findet am Mittwoch, den 10. Januar 1900, nachmittags 2 Uhr, in der Bierbrauerei Senn dahier die zweite Steigerung statt über:

Ein Wohnhaus mit Bureau und Magazin, von Stein und Holz, mit zwei gewölbten Kellern und harter Bedachung, am Gerechtigkeitsplatz in der Oberstadt Zofingen.

Schatzung Fr. 50,000.

Höchstes Angebot bei der ersten Steigerung Fr. 45,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen hier zur Einsicht auf.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.****Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe. (B.-B. 295—297 u. 800.)****Sursis concordataire et appel aux créanciers. (L. P. 295—297 et 800.)**

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten die Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Luzern. Gerichtspräsidium von Escholzmatt. (2062)**

Schuldner: Zihlmann, Josef, Uhrenmacher und Photograph, in Marbach. Datum der Bewilligung der Stundung: 5. Dezember 1899.

Sachwalter: Konkursamt Escholzmatt.

Eingabefrist: Bis und mit 29. Dezember 1899.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 13. Januar 1900, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zur «Krone» in Escholzmatt.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 3. bis 13. Januar 1900.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 804.) (L. P. 804.)**

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung einbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (2046)**

Schuldner: Lang, Gustav, Parquetier, von Rüschlikon, wohnhaft Tödi-strasse 44, in Enge-Zürich II (S. H. A. B. 1899, pag. 995).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 20. Dezember 1899, nachmittags 3 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse Nr. 1, in Zürich.

**Kt. Luzern. Präsidium des Bezirksgerichts Luzern. (2057)**

Gemeinschuldnerin: Frau Ottiger-Laubacher, Josefine, Coiffeurgeschäft, Löwenstrasse, in Luzern, und Rigi-Kaltbad, in Weggis (S. H. A. B. 1899, pag. 1262).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 14. Dezember 1899, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Gerichtssaale im Grendelhof in Luzern.

**Kt. Solothurn. Konkursamt Balsthal. (2058)****Zweite Gläubiger-Versammlung.**

Die zweite Gläubigerversammlung im Konkurse des Studer, Otto, Josefs sel., Weinhandlung, in Oensingen (S. H. A. B. 1899, pag. 1502), findet statt Samstag, den 30. Dezember 1899, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Kreuz in Balsthal.

Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass an dieser Versammlung über einen Nachlassvertrag verhandelt wird.

**Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat. (B.-G. 808.) (L. P. 808.)****Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (2056)**

Schuldnerin: Aktiengesellschaft «Globus» in Zürich (S. H. A. B. 1899, pag. 1250).

Datum der Bestätigung: 17. November 1899.

**Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.****Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.****Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (2067)****Aufstellung der Schlussrechnung und Verteilungsliste.**

Gemeinschuldnerin: Die Firma Wyttenbach & Gysi, gew. Mineralwasserfabrikanten, in Unterseen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 27. Dezember 1899.

Interlaken, den 8. Dezember 1899.

Der Konkursverwalter: Balmer.

**Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (2071)****AVIS.**

Il est porté à la connaissance des intéressés, que par suite de la déclaration de faillite, prononcée par le juge compétent du district de Porrentruy (Berne), les 2/14 novembre 1899, contre HUSSON, ALBERT, ci-devant notaire, à Porrentruy, et industriel à Cornol, celui-ci ne peut plus disposer de son brevet d'invention pour la fabrication d'appareils d'éclairage à l'acétylène, par conséquent toutes les personnes qui pourraient traiter avec le prénommé sont rendues attentives aux dispositions des art. 197 et 204 L. P.

Porrentruy, le 8 décembre 1899.

Le préposé à l'office des faillites: Cuttat.

**Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (2070)****Bekanntmachung.**

Gemeinschuldner: Heuberger-Zeller, Adolf, in Birsfelden.

Diejenigen Gläubiger des Gemeinschuldners, welche die Ansprüche der Masse an Fräulein Louise Zeller, gemäss B.-G., Art. 260, übernehmen wollen, werden eingeladen, sich innert 10 Tagen, also bis und mit 19. Dezember 1899 beim Konkursamt anzumelden.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.****I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1899. 5. Dezember. Unter der Firma **Sterbeverein des Centralverbandes der Sticker in St. Gallen** hat sich, mit Sitz in St. Gallen, eine Genossenschaft gegründet, nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, zum Zwecke der gegenseitigen Unterstützung in Sterbefällen. Die Genossenschaft besteht aus einer Anzahl Sektionen (gegenwärtig 34), welche die gleichen Gebiete, wie diejenigen des Centralverbandes des Krankenvereins umfassen, und beruht wie dieser auf den Grundlagen der Freizügigkeit. Die revidierten Statuten der Genossenschaft datieren vom 25. Juni 1899, die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. In die Genossenschaft können aufgenommen werden: Gesunde Mitglieder des Centralverbandes der Sticker unter 50 Jahren. Gesunde Frauen solcher Mitglieder, welche ebenfalls dem Sterbeverein angehören, die das 50. Jahr nicht überschritten und sich nicht in Schwangerschaft befinden. In zweifelhaften Fällen der Gesundheit muss von beiden ein von einem patentierten Arzte ausgestelltes Gesundheitszeugnis abverlangt werden. Jedes Mitglied erhält eine auf seinen Namen lautende Aufnahmekarte zur Legitimation. Die Eintrittsgebühren für die einzelnen Mitglieder sind festgesetzt wie folgt: Von 18—30 Jahren ist der Eintritt frei. Von 30—35 Jahren sind Fr. 2. 50, von 35—40 Jahren sind Fr. 5, von 40—45 Jahren sind Fr. 10, von 45—50 Jahren sind Fr. 15 zu bezahlen. Wer mehr als 50 Jahre alt ist, kann nicht mehr aufgenommen werden. Damit beim Todesfall eines Mitgliedes die Unterstützung sofort an die Hinterlassenen ausbezahlt werden kann, bezahlt jedes Mitglied einen Monatsbeitrag nach der von ihm selbst verlangten Klasse 1, 2, oder 3. In der 1. Klasse beträgt der Monatsbeitrag Fr. 1, in der 2. Klasse Fr. 1. 25, in der 3. Klasse Fr. 1. 50. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Die Austrittserklärung ist vom betreffenden Mitglied dem Sektionspräsidenten schriftlich mitzuteilen, dieser übermittelt die Austrittserklärung dem Centralpräsidenten. Austretende Mitglieder haben die laufenden sowie allfällig noch rückständigen Monatsbeiträge zu bezahlen. Mit der Austrittserklärung erlöschen alle Ansprüche an die Genossenschaft. Wer drei Monatsbeiträge nicht bezahlt, wird aus dem Verein ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, das Centralkomitee und die drei Rechnungsrevisoren. Die Abgeordneten in die Generalversammlung werden von den einzelnen Sektionen in ihren jeweiligen im Mai stattfindenden ordentlichen Hauptversammlungen gewählt. Sektionen von 10 bis 50 Mitgliedern wählen einen Abgeordneten, auf je weitere 50 Mitglieder ist ein weiterer zu wählen; erster Abgeordneter ist der Sektionspräsident. Das Centralkomitee besteht aus fünf Mitgliedern, es zeichnen Präsident, Aktuar und Kassier je kollektiv zu zweien rechtsverbindlich für die Genossenschaft. Das Centralkomitee ist zusammengesetzt wie folgt: Hartmann Wehrli-Ehrli, von Eschikofen (Thurgau), in St. Gallen, Präsident; Johann Anton Koch, von Appenzell, in Gossau, Aktuar; Joseph Louis Bösch, von Krummenau, in St. Gallen, Kassier; Jean Künzler, von und in Walzenhausen, und Heinrich Konrad, von Weinsberg (Württemberg), in Arbon.

5. Dezember. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Sax-Frümsen** wurde, mit Sitz in Frümsen, politische Gemeinde Sennwald, eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, durch Ankauf und Haltung eines oder mehrerer Zuchtstiere reiner Abstammung der Braunviehrasse, durch zielbewusste Aushaltung und Haltung sowohl der Stammtiere als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtreisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware den Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen, mithin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erreichen als bisher. Die Genossenschaftsstatuten sind am 5. November 1899 von den Mitgliedern aufgestellt und unterzeichnet worden. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister; ihre Dauer ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und durch die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines im Werte von Fr. 40. Für die Zukunft kommt noch hinzu ein Aufnahmebeschluss durch die Hauptversammlung. Ferner hat jeder Genossenschafter innert Jahresfrist mindestens ein Tier 1. oder 2. Klasse einschreiben zu lassen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Der Austritt ist der Kommission drei Monate vor Schluss des Rechnungsjahres schriftlich anzuzeigen. Beim Austritt oder sonstigen Verlust der Mitgliedschaft — Ausschluss

vorbehalten — hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis der ihm angehörenden Anteilsscheine festzustellen ist. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern, drei Experten, drei Rechnungsrevisoren und der Zuchthälter. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung sollen den Mitgliedern wenigstens drei Tage vor Abhaltung der Versammlung bekannt gegeben werden. Der Präsident des Vorstandes führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Gegenwärtig ist der Vorstand zusammengesetzt wie folgt: Heinrich Tinner, alt Gemeinderat, in Frümßen, Präsident; Ulrich Hanselmann, Verwaltungsratspräsident, in Frümßen, Aktuar; Ulrich Bernegger, alt Gemeinderat, in Sax, Kassier.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 7. Dezember. Die Firma **S. Bernhard's Erben** in Samaden (S. H. A. B. 1894, pag. 499) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Achille Bernhard, Nachfolger von S. Bernhard's Erben Liqueur Fabrik, Samaden**, in Samaden ist Achille Bernhard, von Chur, wohnhaft in Samaden. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «S. Bernhard's Erben» mit Aktiven und Passiven übernommen unterm 18. Juli 1899. Natur des Geschäftes: Liqueurfabrik (Iva). Geschäftslokal: Hauptstrasse 116.

7. Dezember. Die Firma **C. Degiacomi, Hôtel & Pension Bellevue**, in Flims (S. H. A. B. 1883, pag. 576, 1885 pag. 515, 1887, pag. 89, 1895, pag. 794) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau Fédéral de la propriété intellectuelle.

## Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

N° 11,662. — 6 décembre 1899, 4 h. p.

M<sup>c</sup> Guigoz, négociant,  
Monthey (Suisse).

Machines à coudre.

## LA SILENCIEUSE

N° 11,663. — 8 décembre 1899, 8 h. a.

L. A. Roubaudi, négociant,  
Genève (Suisse).

Thés.

# KOHAN

N° 11,664. — 8 décembre 1899, 11 h. a.

Picard & C<sup>ie</sup>, fabricants,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

## THE MAHARAJA WATCH SWISS MADE

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

2. Hälfte November 1899. — 2<sup>me</sup> quinzaine de novembre 1899.

### Hinterlegungen. — Dépôts. 6556-6616.

- Nr. 6556. 15. November 1899, 5 1/2 Uhr p. — Versiegelt. — 7 Muster. — Etiketten und Umschläge für Seifen und andere Waschartikel. — **Seifenfabrik Helvetia**, Olten (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.
- Nr. 6557. 15. November 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien. — **A. Hufanus & C<sup>ie</sup>**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 6558. 15. November 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 49 Muster. — Seidene Spitzen. — **Hirschfeld & C<sup>ie</sup>**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 6559. 15. November 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 17 Muster. — Aetzspitzen. — **Hirschfeld & C<sup>ie</sup>**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 6560. 16. November 1899, 12 Uhr m. — Offen. — Postkarte mit Versicherungsschein. — **George Kossodo & C<sup>ie</sup>**, Hamburg (Deutschland). Vertreter: G. Bosshard, Winterthur.
- Nr. 6561. 14. November 1899, 8 h. p. — Ouvert. — 2 dessins. — Cadrans de montres et d'horloges. — **Rodolphe Uhlmann**, Genève (Suisse).
- Nr. 6562. 16. November 1899, 8 Uhr p. — Offen. — 50 Muster. — Garn- und Seidenätzstickereien. — **J. Jucker & C<sup>ie</sup>**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 6563. 16. November 1899, 8 Uhr p. — Offen. — 50 Muster. — Seidenätzstickereien. — **J. Jucker & C<sup>ie</sup>**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 6564. 14. novembre 1899, 3 1/2 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Calibre pour montres de poche. — **Société d'horlogerie de Langendorf**, Langendorf (Suisse).

- Nr. 6565. 17. November 1899, 11 1/2 Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Lehrheft für Damenschneiderei. — **Otto Preuss**, Zürich (Schweiz).
- Nr. 6566. 13 novembre 1899, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres de montres. — **Bourquin & Konel**, Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 6567. 14. November 1899, 4 1/2 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Eiserne Bettstellen für Kinder. — **Suter-Strehler & C<sup>ie</sup>**, Zürich (Schweiz).
- Nr. 6568/6572. 17. November 1899, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 5 Depots zu 50 Mustern. — Gestickte Spitzen. — **Blanck & C<sup>ie</sup>**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 6573. 17. November 1899, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 25 Muster. — Gestickte Spitzen. — **Blanck & C<sup>ie</sup>**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 6574/6575. 17. November 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Sennhauser & C<sup>ie</sup>**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 6576. 18. November 1899, 7 1/2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Flasche für Nahrungsmittel und Genussmittel. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, A. G., Kempthal (Schweiz). Vertreter: E. Blum & C<sup>ie</sup>, Zürich.
- Nr. 6577/6584. 18. November 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 8 Depots zu 50 Mustern. — Mechanische Stickereien. — **Grauer-Frey**, Degersheim (Schweiz).
- Nr. 6585. 20 novembre 1899, 6 1/2 h. p. — Ouvert. — 7 modèles. — Chaises et tables. — **Fabrique Genevoise de Meubles**, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 6586. 21. November 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 16 Muster. — Stickereien. — **Hermann Schoch**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 6587/6594. 21. November 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 8 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Sonderogger-Tanner**, Herisau (Schweiz).
- Nr. 6595. 14 novembre 1899, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Horloge pour compteurs. — **A. Lugrin**, Orient-de-l'Orbe (Suisse).
- Nr. 6596. 21. November 1899, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Herdahn. — **Castor Egloff & C<sup>ie</sup>**, Nied-Rohrdorf (Schweiz).
- Nr. 6597. 23. November 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Stickereien. — **Sturzenegger & Tanner**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 6598. 23. November 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 6 Muster. — Hutgeflechte. — **Eugen Stäger**, Villmergen (Schweiz).
- Nr. 6599/6604. 24. November 1899, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 6 Depots zu 50 Mustern. — Seidenstickereien. — **Schmidheini & C<sup>ie</sup>**, Herisau (Schweiz).
- Nr. 6605. 24. November 1899, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 35 Muster. — Seidenstickereien. — **Schmidheini & C<sup>ie</sup>**, Herisau (Schweiz).
- Nr. 6606/6609. 24. November 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien aus Seide und Baumwolle. — **J. Grob-Scherrer**, Ehnat (Schweiz).
- Nr. 6610/6612. 25. November 1899, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 3 Depots zu 50 Mustern. — Mech. Stickereien. — **Jean Steiger**, Flawil (Schweiz).
- Nr. 6613. 25. November 1899, 7 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Suppenmehl-Verpackung. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, A. G., Kempthal (Schweiz). Vertreter: E. Blum & C<sup>ie</sup>, Zürich.
- Nr. 6614. 28. November 1899, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Seidene Spitzen. — **Hirschfeld & C<sup>ie</sup>**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 6615. 29. November 1899, 8 Uhr p. — Offen. — 4 Muster. — Hutgeflechte. — **Gretler & Koch**, Wohlen (Schweiz).
- Nr. 6616. 28 novembre 1899, 10 1/2 h. a. — Ouvert. — 2 modèles. — Moteurs à hydrocarbures pour voitures automobiles. — **C. E. Henriod**, Bienne (Suisse). Mandataires: C. Hanslin & C<sup>ie</sup>, Berne.

### Aenderungen. — Modifications.

- Nr. 5478. 17. Oktober 1898, 8 Uhr p. — Offen. — 40 Muster. — Seidenätzstickereien. — **J. Jucker**, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: Rob. Stöcklin, St. Gallen. Cession vom 20. November 1899, zu Gunsten von **J. Jucker & C<sup>ie</sup>** [St. Gallen und Paris], St. Gallen (Schweiz); registriert den 24. November 1899.
- Nr. 5610. 13. Dezember 1898, 8 Uhr p. — Offen. — 43 Muster. — Seiden- und Coton-Aetzstickereien. — **J. Jucker**, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: Rob. Stöcklin, St. Gallen. Cession vom 20. November 1899, zu Gunsten von **J. Jucker & C<sup>ie</sup>** [St. Gallen und Paris], St. Gallen (Schweiz); registriert den 24. November 1899.
- Nr. 6068. 12. Juni 1899, 8 Uhr p. — Offen. — 50 Muster. — Seidenätzstickereien. — **J. Jucker**, St. Gallen (Schweiz). Cession vom 20. November 1899, zu Gunsten von **J. Jucker & C<sup>ie</sup>**, [St. Gallen und Paris], St. Gallen (Schweiz); registriert den 24. November 1899.
- Nr. 6231. 14. August 1899, 8 Uhr p. — Offen. — 40 Muster. — Seidenätzstickereien. — **J. Jucker**, St. Gallen (Schweiz). — Cession vom 20. November 1899, zu Gunsten von **J. Jucker & C<sup>ie</sup>** [St. Gallen und Paris], St. Gallen (Schweiz); registriert den 24. November 1899.
- Nr. 6368. 30. September 1899, 4 Uhr p. — Offen. — 14 Muster. — Seidenätzstickereien. — **J. Jucker**, St. Gallen (Schweiz). Cession vom 20. November 1899, zu Gunsten von **J. Jucker & C<sup>ie</sup>** [St. Gallen und Paris], St. Gallen (Schweiz); registriert den 24. November 1899.

### Verlängerungen. — Prolongations.

- Nr. 1173. 15. Oktober 1894, 7 1/2 Uhr p. — (III. Periode 1899/1904). — 1 Modell. — Tafel-Reisstärke. — **Eumaner erste ungarische Reisschäl- und Reisstärke-Fabriks-Actien-Gesellschaft**, Fiume (Ungarn). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 29. November 1899.
- Nr. 1216. 1. November 1894, 2 Uhr p. — (III. Periode 1899/1904). — 1 Muster. — Mechanische Stickereien. — **Grauer-Frey**, Degersheim (Schweiz); registriert den 20. November 1899.
- Nr. 1241. 3. November 1894, 7 1/2 Uhr p. — (III. Periode 1899/1904). — 6 Muster von 8. — Lithographische Produkte (Stickereiausrüstung). — **Gebüder Amstein**, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & C<sup>ie</sup>, Zürich; registriert den 20. November 1899.
- Nr. 1291. 3. November 1894, 2 1/2 Uhr p. — (III. Periode 1899/1904). — 7 Modelle. — Stahlfedern. — **A. C. Widemann**, Basel (Schweiz); registriert den 18. November 1899.
- Nr. 1327. 14 novembre 1894, 11 h. a. — (III. période 1899/1904). — 1 modèle. — Mouvements de montres. — **Hännli & C<sup>ie</sup>**, Court (Suisse); enregistrement du 22 novembre 1899.
- Nr. 1362. 26. November 1894, 8 Uhr a. — (III. Periode 1899/1904). — 6 Modelle. — Gusseiserne Gestelle zu Kachelöfen. — **Gesellschaft der Ludw. v. Roll'schen Eisenwerke**, Solothurn (Schweiz); registriert den 25. November 1899.
- Nr. 4713. 5. November 1897, 8 Uhr p. — (II. Periode 1899/1902). — 4 Muster. — Gewobene Entredeux Kreuz Grätle. — **Sutter & C<sup>ie</sup>**, Böhler (Schweiz); registriert den 18. November 1899.

N<sup>o</sup> 4745. 6 novembre 1897, 4 h. p. — (II<sup>e</sup> période 1899/1902). — 1 modèle. — Tableau réclame. — Adolphe Prosper Eggis-von Eckes, Fribourg (Suisse); enregistrement du 20 novembre 1899.

N<sup>o</sup> 4761. 8 décembre 1897, 6 1/2 h. p. — (II<sup>e</sup> période 1899/1902). — 7 modèles. — Cadrans, cuvettes et calibres de montres. — Henning Hammarlund, Swängsta (Suède). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 20 novembre 1899.

N<sup>o</sup> 4786. 17 décembre 1897, 7 h. p. — (II<sup>e</sup> période 1899/1902). — 3 modèles. — Calibres de montres. — Charles Hahn & C<sup>ie</sup>, Landern (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 21 novembre 1899.

#### Löschungen. — Radialions.

Nr. 1100. 18. September 1894. — 2 Muster (Saldo von 50). — Mechanische Stickereien.

Nr. 1107. 15. September 1894. — 20 Muster. — Elastiques.

N<sup>o</sup> 1121. 25 septembre 1894. — 1 modèle. — Boîtes de montres.

N<sup>o</sup> 1124. 28 septembre 1894. — 31 modèles. — Plaques émaillées pour fonds de boîtes de montres et bijouterie.

Nr. 4619. 17. September 1897. — 7 Modelle. — Blumenvasentischen, Nähtischchen, Caroussel, Staffeleien.

Nr. 4620. 18. September 1897. — 50 Muster. — Stickereien.

Nr. 4623. 21. September 1897. — 1 Modell. — Petrolkannen.

N<sup>o</sup> 4626. 25 septembre 1897. — 29 dessins. — Broderies.

Nr. 4627. 24. September 1897. — 4 Muster. — Geflechte und Garnituren für Hüte.

Nr. 4628/4629. 27. September 1897. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Gestickte Spitzen.

Nr. 4630/4637. 30. September 1897. — 8 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien.

#### Warnung.

Die Firma Gottfried Gottwald & Cie, in Leipzig, offeriert schweizerischen Zeitungen ein Unterhaltungsblatt mit Unfallversicherung der Abonnenten bei den Gesellschaften «Urania» in Dresden, «Neptun» in Frankfurt oder «Allgemeiner Deutscher Versicherungsverein» in Stuttgart.

Die Verleger, die von dieser Offerte Gebrauch machen, würden gleich der obgenannten Firma als Agenten oder Vermittler zwischen diesen Gesellschaften und den zu versichernden Abonnenten handeln.

Keine dieser Gesellschaften besitzt aber die bundesrätliche Konzession zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz, so dass ihr schweizerischer Geschäftsbetrieb einen gesetzwidrigen Charakter aufweist.

Laut Bundesgesetz vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens sind Personen, welche in der Schweiz zu einem unbefugten Versicherungsbetriebe behelflich sind, von Amtes wegen oder auf Klage hin den Strafgerichten zu überweisen.

Die unterzeichnete Amtsstelle giebt sich der Hoffnung hin, dass die betr. Verleger aus diesem Hinweis auf die Natur des ihnen offerierten Geschäftes Veranlassung nehmen werden, sich von demselben fernzuhalten.

Bern, den 6. Dezember 1899.

(V. 67\*)

Eidgenössisches Versicherungsamt.

#### AVIS.

Les sieurs Gottfried Gottwald et Cie, à Leipzig, offrent à des journaux suisses de leur fournir un supplément en même temps que l'assurance-accidents de leurs lecteurs aux sociétés «Urania», à Dresde, le «Neptun», à Francfort, ou l'«Allgemeiner Deutscher Versicherungsverein», à Stuttgart. Les journalistes qui donneraient suite à cette offre se feraient, comme les sieurs Gottwald et Cie, les agents ou intermédiaires des dites sociétés auprès des lecteurs à assurer.

Or aucune de ces sociétés n'a obtenu du conseil fédéral l'autorisation d'exploiter en Suisse l'assurance-accidents, d'où résulte que cette exploitation a un caractère illicite.

La loi fédérale du 25 juin 1885, sur la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance, ordonne le renvoi, d'office ou sur plainte et devant les tribunaux de l'ordre pénal, des personnes qui se livrent en Suisse à une exploitation illicite d'assurance ou qui y prêtent leur concours.

Le bureau soussigné espère qu'il suffira de rappeler ce qui précède pour dissuader les journalistes, auxquels s'adresseraient les sieurs Gottwald et Cie, de se compromettre dans cette affaire.

Berne, le 6 décembre 1899.

(V. 68\*)

Bureau fédéral des assurances.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Verschiedenes — Divers.

**Binnenschiffahrt Deutschlands.** Der gesamte Warenverkehr auf den deutschen Wasserstrassen betrug, dem «Oesterreichischen Oekonomist» zufolge, im Jahre 1895 rund 26 Millionen Tonnen angekommener und 21 Millionen Tonnen abgegangener Güter. Für den Aussenhandel folgt daraus die wichtige Wahrnehmung, dass auch auf dem Wasserwege mehr Güter ein- als ausgeführt worden sind. Die Zahl der auf deutschen Wasserstrassen zurückgelegten Tonnen-Kilometer betrug 7 1/2 Milliarden. Man kann als Frachten-Ersparnis für Massengüter gegenüber den billigsten Tarifen der Eisenbahnen durchschnittlich 4,3 Pfennig für das Tonnen-Kilometer annehmen. Dies ergibt für obige 7 1/2 Milliarden Tonnen-Kilometer eine Frachtersparnis von rund 100 Millionen Mark jährlich. Im einzelnen kommen von den 7 1/2 Milliarden Tonnen-Kilometern des Wasserstrassen-Verkehres fast vier Fünftel auf die grossen Ströme (Memel, Weichsel, Oder, Elbe, Weser, Rhein und Donau). Auf den Rhein und die Elbe allein entfallen fast zwei Drittel des gesamten Wasserstrassen-Verkehres von Deutschland; zwei Fünftel der gesamten Güterbewegung vollziehen sich auf dem Rhein von der holländischen Grenze bis Strassburg. Die Elbe bewältigt von Hamburg bis zur österreichischen Grenze jährlich fast zwei Millionen Tonnen-Kilometer oder mehr als ein Viertel der gesamten Masse. Die wesentliche Steigerung ergibt sich demnach bei jenen Strömen, deren Verkehr in der Lage ist, sich durch Beschaffung grosser Fahrzeuge und Verwendung neuer Betriebseinrichtungen den neuzeitlichen Anforderungen anzupassen. Auffallend hat sich das an Frankfurt a. M. bewährt, welches 1875 bis 1885 seinen Verkehr immer mehr zurückgehen sah, während derselbe nach der Kanalisierung des Main (1887) infolge der erhöhten Tragfähigkeit der Schiffe einen grossartigen Aufschwung zu verzeichnen hatte. Wie stellt sich die Leistungsfähigkeit der deutschen Wasserstrassen zur Eisenbahn? Den besten Massstab bildet dabei der sogenannte kilometrische Verkehr. Derselbe betrug 1895 für die deutschen Wasserstrassen 750,000 Tonnen, für die Eisenbahnen nur 590,000 Tonnen. Der durchschnittliche Umlauf auf den Wasserstrassen übertrifft daher denjenigen auf den Eisenbahnen erheblich. Noch 1875 war das Verhältnis das entgegengesetzte; der kilometrische Verkehr war auf den Wasserstrassen weit geringer, er betrug nur 1/7 des Eisenbahnverkehrs. Allerdings sind in der Zwischenzeit viele minder einträgliche Eisenbahnen gebaut worden, während das Wasserstrassennetz fast unverändert geblieben ist. Immerhin betrug der blosse Verkehrszuwachs auf den Wasserstrassen weit mehr als der ganze Verkehr von 1875 (159%). Es ist gar nicht abzusehen, welcher Steigerung der Wasserstrassen-Verkehr noch fähig ist, und zwar, wie bisher die Erfahrung gezeigt hat, nicht auf Kosten, sondern unter gleichzeitigem Wachstum des Eisenbahnverkehrs, der in dem gleichen Zeitraum eine Zunahme von 44% erfahren hat.

**La baisse du blé en France.** Suivant l'avis de M. Couteaux, exprimé dans une de ses récentes chroniques du *Temps*, l'étranger n'est pour rien dans cette baisse:

En Angleterre et en Belgique, dit-il, où le blé étranger entre librement, il vaut fr. 16 les 100 kg. Ayant à payer, pour entrer chez nous, un droit de fr. 7, il reviendrait donc sur nos marchés à fr. 23. Or, comme le blé indigène ne se vend actuellement que fr. 17, il en résulte clairement que chaque quintal de blé importé «pour être consommé en France», laissant une perte sèche de fr. 6, il y a longtemps qu'il n'en est entré un sac.

D'autre part, sur le marché de Londres où le prix actuel est de fr. 16, 100 kilos de blé français reviendraient à: Prix d'achat en France fr. 17. Transport de France à Londres fr. 1. En tout fr. 18, soit deux francs de perte.

L'étranger, dans les conditions actuelles, ne peut donc pas plus envoyer du blé chez nous que nous n'en pouvons envoyer chez lui.

La cause de la grosse baisse du blé dont la culture a tant à souffrir, vient donc uniquement de la concurrence que se font les cultivateurs français entre eux, et c'est également chez nous seulement qu'est le remède. Il est désormais hors de doute que la France produit aujourd'hui, en année moyenne, une quantité de blé légèrement supérieure à ses besoins. J'ajoute que, en raison même des progrès de la culture, les mauvaises années deviendront de plus en plus rares. J'ajoute encore que ces progrès, étant loin d'être arrivés à leur terme, il faut s'attendre à voir les excédents de nos récoltes de blé devenir de plus en plus considérables.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

#### Banque de France.

Encaisse mé-taille	30 novembre.	7 décembre.	Circulation de billets	28 novembre.	7 décembre.
Portefeuille	3,056,586,916	3,054,860,318	4,048,708,660	3,980,365,060	3,980,365,060
	1,197,075,407	1,015,695,079	328,818,586	774,718,187	

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

## Ediktalladung.

Den vermutlichen Erben des Friedrich Messerli, von Rüeggisberg, geb. 1856, gewes. Lederhändler an der Zeughausgasse in Bern, mit Zweigniederlassung in Chaux-de-Fonds, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventarii) über denselben Verlassenschaft gestattet worden.

Es wird daher nach Satzung 653 (C.-G.) hiermit die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an dem Erblasser zu haben vermaßen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben binnen der durch Satzung 646 (C.-G.) zu Veranstaltung des Güterverzeichnisses bestimmten sechszigtägigen Frist bis und mit dem 7. Februar 1900 schriftlich, gestempelt und unterschrieben, portofrei in die Amtsschreiberei Bern einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird.

Bern, den 6. Dezember 1899.

Aus amtlichem Auftrag:

(1880)

Der Amtsschreiber: **Bütikofer.**

## Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger

fabriziert:

(1404)

Bleiweiss, Bleimennige (Minium), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98 %, Blei-superoxyd, salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Steinhauer-, Zimmer-, Bau-schmiede-, Spengler- und Holzcofenbedachungsarbeiten für einen Anbau an das Postgebäude in Interlaken werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Interlaken» bis und mit dem 13. Dezember nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 4. Dezember 1899.

(1831)

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schlosser- und Glaserarbeiten für das Postgebäude in Lausanne werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei den Herren Architekten Jost, Bezencenet und Girardet in Lausanne zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Lausanne» bis und mit dem 20. Dezember nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 5. Dezember 1899.

(1832)